



ROBERT MISCH

Robert Misch wurde am 6. Februar 1860 in Zarczyn bei Bromberg geboren. Er war ein deutscher Librettist und Schriftsteller.

Als Sohn eines Rittergutsbesitzers besuchte er das Französische Gymnasium in Berlin und ein Alumnat in Braunschweig sowie ab 1877 die Friedrichswerdersche Gewerbeschule. Nachdem er ein erstes Trauerspiel ("Tarquinius Superbus") geschrieben hatte, das vom Hamburger Stadttheater zwar für unaufführbar, aber talentvoll erklärt worden war, entschloss er sich, sich einer poetischen Tätigkeit zu widmen. Um hierfür Erfahrungen zu sammeln, wandte er sich zunächst für drei Jahre der Schauspielerei zu und spielte an verschiedenen Theatern (Halberstadt, Rudolstadt, Potsdam, St. Gallen, Amsterdam). Anschließend studierte er in München Geschichte, Philosophie und Literatur. 1887 trat er als Kunstkritiker in die Redaktion des Wiesbadener Tagblatts ein. 1890 kehrte er nach Berlin zurück und ließ sich als freier Schriftsteller nieder. Er verfasste zahlreiche Romane, Novellen und Schauspiele. Mischs bekannteste Werke sind die Libretti zu den beiden Humperdinck-Opern Die Marketenderin und Gaudemus.

Seit 1886 war er mit Margarete (Mary) Misch geb. Kastner (1858–1924) verheiratet, die sich ebenfalls als Schriftstellerin betätigte. U.a. veröffentlichte sie die Romane Baronin Fify (Leipzig 1897) und Annemarie (Berlin 1904). Misch starb am 27. November 1929 in Berlin.